

Protokoll

der ordentlichen Landeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft 60plus der NRWSPD vom 30. Juni 2011 in Gelsenkirchen, AWO-Zentrum

TOP 1:

Der Vorsitzende der AG 60plus in NRW, Gerhard Kompe, eröffnet die Landeskonferenz um 10:15 Uhr. Er weist darauf hin, dass es eigentlich Tradition sei, dass die stellv. Landesvorsitzenden die Konferenz eröffnen, aber leider sei seine Stellvertreterin Hanni Wendel erkrankt und Horst Beckmann verstorben.

Er begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste, u.a. den Landesvorsitzenden der Jusos NRW, Veith Lemmen.

Er gedenkt der Verstorbenen, u.a. Horst Beckmann, Rose-Marie Holzer, Hans Pithan und Volker Spring.

Gerhard Kompe bittet Veith Lemmen um ein Grußwort an die Versammlung. Veith Lemmen weist in seiner Ansprache darauf hin, dass Junge und Ältere viele gemeinsame Anliegen und Aufgaben hätten und dankt für die gute Zusammenarbeit.

TOP 2a):

Gerhard Kompe schlägt für das Präsidium vor:
Ruth Brand, Detlef Roderich Roß und Günter Zaborski

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch, damit ist das Präsidium gewählt und nimmt die Arbeit auf.

Das Präsidium übernimmt und weist auf die diversen Tischvorlagen zur Konferenz hin (Initiativanträge, Wahlvorschläge, usw.), die auf die Plätze der Delegierten verteilt wurden.

TOP 2b):

Präsidium ruft die Beschlussfassung der Tagesordnung auf und fragt die Versammlung, ob es Änderungswünsche gibt.

Es wird der Antrag gestellt, zunächst über alle Anträge zu diskutieren und erst im Anschluss daran, den Vorstand zu wählen. Dabei fällt auf, dass der TOP 8 zweimal auf der Tagesordnung steht. Die Antragsberatung ist dann folgerichtig TOP 9, Rest verschiebt sich entsprechend. Es folgt eine kurze, kontroverse Debatte an der sich mehrere Delegierte beteiligen.

Es wird außerdem der Antrag gestellt, zunächst über die Änderung der Satzung abzustimmen, bevor der Landesvorstand gewählt wird, damit die Satzungsänderung bereits bei den Vorstandswahlen berücksichtigt werden kann. Gerhard Kompe erläutert, dass die Satzungsänderung heute diskutiert und ggf. beschlossen werden kann, aber erst zur nächsten Landeskonferenz Gültigkeit haben wird, da sie noch vom Landesvorstand der NRWSPD bestätigt werden muss. Daraufhin wird der Antrag zurückgezogen.

Präsidium ruft zur Abstimmung über die Tagesordnung auf. Tagesordnung wird, bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, wie vorgeschlagen mehrheitlich angenommen.

TOP 2c)

Präsidium ruft zur Beschlussfassung über die Geschäftsordnung auf. Keine Wortmeldungen. Geschäftsordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 2d)

Präsidium ruft zur Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission auf und schlägt drei Kommissionen mit je 5 Delegierten vor. Es wird um Vorschläge aus der Versammlung gebeten. Präsidium ruft die großen Delegationen auf.

Kommission I:

Richard Utech (Dortmund), Siegfried Beisemann (Unna), Manfred Müller (Duisburg), Marianne Kieweg (Köln) und Herbert Schika (Essen)

Kommission II:

Guenter Jarzombek (Bochum), Dieter Pohl (Minden-Lübbecke), Wilhem Trippe (Kreis Wesel). Klaus-Peter Kosack (Bonn) und Willi Kuprat (Recklinghausen)

Kommission III:

Christa Perchtold (Kreis Kleve), Manfred Junk (Herne), Heinz Ossowski (Gelsenkirchen) und Heinrich Pesch (Düren)

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Versammlung wählt einstimmig die genannten Delegierten.

TOP 2e)

Das Präsidium bittet die Mitglieder der Antragskommission zu bestätigen. Mitglieder der Antragskommission waren Reinhold Hemker, Ruth Brand und Rita Jungesblut-Wagner. Die Mitglieder sind bestätigt worden.

TOP 3)

Präsidium bittet Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, um sein Grußwort. Grußwort ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 4)

Präsidium bittet den Landesvorsitzenden der AG 60plus um seinen Rechenschaftsbericht zur Arbeit des Landesvorstandes in den vergangenen zwei Jahren. Dieser wurde den Delegierten auch schriftlich mit den Unterlagen zur Konferenz zugeschickt.

TOP 5)

Präsidium ruft zur Aussprache über den Rechenschaftsbericht auf. Es folgen verschiedene Wortmeldungen. Sie richteten sich hauptsächlich an die zukünftige Arbeit des Landesvorstandes. Es wurde darum gebeten, das Thema Altersarmut mehr in den Fokus zu nehmen. Die Vorstandsarbeit wurde nur insoweit kritisiert, dass der Informationsfluss nicht immer funktioniert. Auch der Internetauftritt wurde kritisiert. Gerhard Kompe versprach hier Verbesserungen .

TOP 6)

Präsidium bittet die Mandatprüfungskommission (Zählkommission I) um ihren Bericht. 125 stimmberechtigte Delegierte sind anwesend.

TOP 7)

Präsidium ruft Entlastung des Vorstandes auf. Versammlung entlastet den Landesvorstand mit großer Mehrheit.

TOP 8)

Präsidium ruft nun die Wahlen zum Landesvorstand auf und weist darauf hin, dass nun letztmalig die Möglichkeit besteht, Kandidaturen zum Vorstand und zum Bundeskongress anzumelden. Zwischen den Wahlgängen fand die Antragsberatung statt, die im Nachgang zu den Wahlergebnissen dokumentiert ist.

Nachfolgend die Ergebnisse der Wahlen. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Im Verhinderungsfall liegt die entsprechende Erklärung zur Annahme vor.

a) der/des Landesvorsitzenden

124 abgegebene Stimmen

Kompe, Gerhard 108 = Ja 7 = Nein 9 = Enthaltung

b) der zwei stellv. Landesvorsitzenden

121 abgegebene Stimmen 2 davon ungültig

Pell, Annemarie 92
Wendel, Hanny 88

c) der Schriftführerin/des Schriftführers

123 Abgegebene Stimmen

Wendel, Hans 111 = Ja 7 = Nein 5 = Enthaltung

d) der 7 Beisitzer/-innen

123 abgegebene Stimmen, 4 davon ungültig

Bohne , Günter	68	
Cremer, Walter	32	(nicht gewählt)
Grabe, Alfred	65	
Hümpel, Gisela	58	
Kramps, Wilfried	68	
Kroh, Elisabeth	75	
Mitterer, Marita	67	
Mück, Herbert, Dr. Dr.	32	(nicht gewählt)
Ross, Detlef Roderich	49	
Schnitter, Dieter	45	(nicht gewählt)

e) der 58 Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundeskongress

Nach Berücksichtigung aller angemeldeten Kandidaturen gibt es insgesamt 94 Kandidatinnen und Kandidaten.

Im Vorfeld der Wahl gibt es einige Fragen und Wortmeldungen zum Abstimmungsverfahren. Gerhard Kompe und Thorsten Rupp vom Landesbüro der NRWSPD erläutern, dass die Delegierten und Ersatzdelegierten in einem Wahlgang auf einer Liste von der Landeskongress zu wählen seien.

Die Nominierungen der Unterbezirke sind, soweit möglich, in eine Empfehlungsliste des Landesvorstandes zur Delegiertenwahl eingeflossen. Diese liegt auf den Tischen aus.

Außerdem liegt eine Gesamtliste aller Delegiertenvorschläge aus, die bis zu Beginn der Konferenz Ihre Kandidatur eingereicht hatten.

Mit Zustimmung der Delegierten wurde die Konferenz beendet, während die Auszählung der Delegierten zum Bundeskongress durch die Zahlkommission noch lief. Das Ergebnis der Auszählung soll unter Berücksichtigung der Quotenvorgaben den Delegierten im Anschluss durch das Landesbüro übermittelt und auf die Homepage gestellt werden.

Auf die Kandidatinnen und Kandidaten entfielen folgende Stimmergebnisse:

Abgegebene Stimmen:		Gewählte Delegierte alphabetisch:	
Ballhausen, Erika	84	Artmann, Klaus	
Hümpel, Gisela	74	Ballhausen, Erika	
Budke, Gerda	73	Bartetzko, Jürgen	
Kaiser, Inge	72	Beisemann, Siegfried	
Bohne, Günter	72	Biererbreier, Dietmar	
Kompe, Gerhard	70	Bohne, Günter	
Hustadt, Christel	70	Böing, Josef	
Beisemann, Siegfried	70	Boskamp, Heinz	
Kroh, Elsbeth	67	Budke, Gerda	
Plorin, Irmgard	66	Bützer, Hildegard	
Flender, Marlies	65	Chimienti, Brigitte	
Artmann, Klaus	63	Cremer, Walter	
Pell, Annemarie	62	Demmerle, Hans	
Ossowski, Heinz	62	Deneke, Dieter	
Lanz, Gerd	62	Fasse, Helmut	
Kramps, Wilfried	62	Fehse, Renate	
Grabe, Alfred	62	Fiddecke, Rainer	
Bartetzko, Jürgen	60	Flender, Marlies	
Cremer, Walter	59	Frank, Ingrid	
Rose, Maria	58	Grabe, Alfred	
Rettinghaus, Helmut	58	Gritzmann, Jürgen	

Schneider, Horst	34		Claessen, Willi
Jungesblut-Wagner, Rita	32		Ross, Detlef-Roderich
Voss, Heinrich	31		Witt, Peter-Uwe
Stroh, Erwin	31		Zeidler, Friedrich-Wilhelm
Marschner, Erwin	31		Schneider, Horst
Lüke, Gisela	31		Böcker, Herbert
Böcker, Herbert	31		Marschner, Erwin
Pohl, Dieter	30		Stroh, Erwin
Dietrich, Hein-Jürgen	29		Voss, Heinrich
Wißgens, Maria-Josefine	28		Pohl, Dieter
Trieschmann, Gerda	28		Dietrich, Hein-Jürgen
Schlegel, Heidi	28		Schlegel, Heidi
Schreiber, Herbert	27		Trieschmann, Gerda
Haverkemper, Werner	27		Wißgens, Maria-Josefine
Bullert, Jürgen	27		Bullert, Jürgen
Rother, Werner	26		Haverkemper, Werner
Lütkehaus, Johannes	26		Schreiber, Herbert
Rethmeier, Dieter	25		Lütkehaus, Johannes
Roitzsch, Margret	24		Rother, Werner
Mück, Herbert	24		Rethmeier, Dieter
Lahrmann, Paul	24		Roitzsch, Margret
Wilbring, Hubert	23		Lahrmann, Paul
Schulze, Oswin	23		Mück, Herbert
Lentes, Robert	23		Lentes, Robert
Schneider, Georg	22		Schulze, Oswin
Kiepke, Hannelore	21		Wilbring, Hubert
Rikazewski, Klaus	20		Schneider, Georg
Meyer, Horst	18		Kiepke, Hannelore
			Rikazewski, Klaus
			Meyer, Horst

TOP 9)

Das Präsidium ruft zwischen den Wahlgängen den TOP 9 auf Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Anträge und Resolutionen sowie der Richtlinien AG 60plus

Alle Anträge werden, soweit gewünscht, von den Antragstellern begründet und von den Delegierten diskutiert.

Für die Antragskommission gibt Reinhold Hemker jeweils ein Votum ab.

Nachfolgend die Beschlussübersicht für die vorliegenden Anträge:

Nr.	Seite	Antragsteller	Titel	Beschlussnotiz:
1	3	Landesvorstand	Reform der Pflege	einstimmig beschlossen
2	5	Landesvorstand	Erwerbstätigenversicherung	Einstimmig in Verbindung mit I 1 aus UB-Herne
3	12	UB Hagen	Entwurf Fortschrittsprogramm SPD	Einstimmig
4	13	UB Hagen	Entwurf Fortschrittsprogramm SPD	Einstimmig
5	15	Landesvorstand	Änderung der Richtlinien	In Verbindung mit I 4 (Ä1 zu A5) von OWL als Arbeitsauftrag an Landesvorstand
6	16	OV-Köln-Höhenhaus	Terminankündigungen	A 6-10 einstimmig als Arbeitsauftrag an LV 60plus und NRW-Mitglieder im Bundesvorstand 60plus
7	17	OV-Köln-Höhenhaus	Internetpräsenz	
8	19	OV-Köln-Höhenhaus	Seniorenquote	
9	20	OV-Köln-Höhenhaus	Einsetzung Arbeitsgruppe	
10	22	OV-Köln-Höhenhaus	Öffentlichkeitsarbeit	

I 2 Region Köln: in geänderter Fassung einstimmig beschlossen: Statt „Strompreise“ soll es „Lebenshaltungskosten“ heißen.

I3: UB-Oberberg: einstimmig als Arbeitsauftrag an den LV 60plus zur Weitergabe an den Landesvorstand NRWSPD im Rahmen der Organisationspolitischen Debatte

TOP 10)

Schlusswort

Gerd Kompe schließt gegen 14:45 Uhr nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses für die Beisitzerinnen und Beisitzer zum Landesvorstand die Landeskongress. Das Ergebnis der Delegiertenwahlen Bundeskongress wird nachgereicht.

gez. Thorsten Rupp 19.07.2011
Abteilungsleiter Parteileben NRWSPD